

Personen

1 Lukullus, römischer Feldherr · Der Sprecher des Totengerichts ·
Der Totenrichter · Der Lehrer, die Kurtisane, der Bäcker, das
Fischweib, der Bauer · Totenschöffen · Der König, die Königin,
zwei Jungfrauen mit einer Tafel, zwei Sklaven mit einem golde-
nen Gott, zwei Legionäre, der Koch des Lukullus, der Kirsch-
baumträger · Friesgestalten · Die fahle Stimme · Eine alte Frau ·
Die dreifältige Stimme · Zwei Schatten
2 Der Ausrüfer · Die Menge: Zwei junge Mädchen, zwei Kauf-
leute, zwei Frauen, zwei Plebejer, ein Kürscher · Chor der Solda-
ten · Chor der Sklaven · Kinderchor · Stimmen

Geräusche einer großen Volksmenge

DER AUSRÜFER

3 Hört, der große Lukullus ist gestorben
Der Feldherr, der den Osten erobert hat!
Der sieben Könige gestürzt hat!
Der unsere Stadt Rom mit Reichtümern gefüllt hat!
10 Hinter seinem Katafalk
Der von Soldaten getragen wird
Gehen die angesehensten Männer des gewaltigen Rom
Mit verhüllten Gesichtern, neben ihm
Geht sein Philosoph und sein Advokat und vor ihm
Schleppen sie einen riesigen Fries, der
Seine Taten darstellt und für sein Grabmal bestimmt ist.

15 Noch einmal
Bewundert das ganze Volk sein wunderbares Leben

Der Siege und der Eroberungen
Und erinnert sich seines einstigen Triumphzugs.
20 GESANG DER SOLDATEN *die den Katafalk tragen:*
Haltet ihn stetig, haltert ihn schulterhoch:
Daß er nicht schwankt vor den rausenden Augen da
Nunmehr der Herr der östlichen Erde sich
Zu den Schatten begibt, haber acht, ihr, und stolpert nicht!
25 Was ihr da tragt aus Fleisch und Metall
Es beherrsche die Welt.

GESANG DER SKLAVEN *die den Fries schleppen:*

Vorsicht ihr, stolpert nicht!
Ihr, die den Fries mit dem Bild des Triumphes schleppt!
30 Wenn auch der Schweiß euch vielleicht in die Augen läuft
Laßt ja die Hand am Stein! Denkt doch, entstürzt er euch
Möcht er in Staub zerfallen.

DIE MENGE

JUNGES MÄDCHEN
Sieh den Rothelm! Nein, den Großen!
ANDERES MÄDCHEN
Schielt.
ERSTER KAUFMANN
Alle Senatoren!

ZWEITER KAUFMANN

Und auch alle Schneider!

ERSTER KAUFMANN

Nein, der Mann ist bis nach Indien vorgestoßen!

ZWEITER KAUFMANN

Hatte aber längst schon ausgespielt.

Meiner Ansicht leider.

ERSTER KAUFMANN

Größer als Pompejus!

Rom war ohne ihn verloren.

Ungeheure Siege!

ZWEITER KAUFMANN

Meistens Glück!

EINE FRAU

Meinen Rëus

Der in Asien umkam, krieger

Ich durch all den Rummel nicht zurück!

ERSTER KAUFMANN

Durch den Mann

Machte mancher ein Vermögen.

ZWEITE FRAU

Meinem Bruder seiner kam auch nicht mehr heim.

ERSTER KAUFMANN

Jeder weiß, was Rom durch ihn gewann!

Allein an Ruhm!

ERSTE FRAU

Wenn sie nicht so logen

Ginge ihnen keiner auf dem Leim.

ERSTER KAUFMANN

Heldenrùm

Stirbt leider aus.

ERSTER PLEBEIJER

Wann

Wird man uns mit dem Gewäsch von Ruhm verschonen?

ZWEITER PLEBEIJER

In Kappadocien drei Legionen

Hin mit Mann und Maus!

EIN KUTSCHER

Kann

Ich hier durch?

ZWEITE FRAU

Nein, hier ist abgesperrt.

ERSTER PLEBEIJER

Wenn wir unsre Feldherren verscharren

Müssen sich die Ochsenkarren

Schon gedulden.

ZWEITE FRAU

Meinen Pulcher haben sie vor das Gericht gezerrt:
Steuerschulden.

ERSTER KAUFMANN

Man kann sagen

Daß man ohne ihn heut Asien nicht besäße!

ERSTE FRAU

Hat der Thunfisch wieder aufgeschlagen?
Auch der Käse!

ZWEITE FRAU

Das Geschrei der Menge schwollt an.
DER AUSRUFER

Jetzt

Durchziehen sie den Triumphbogen
Den die Stadt ihrem großen Sohn errichtet hat.Die Weiber heben die Kinder hoch. Die Berittenen
Drängen die Reihen der Zuschauer zurück.Die Straße hinter dem Zug liegt verwüst. Zum letztenmal
Hat der große Lukullus sie passiert.Der Lärm der Menge verliert sich und auch der Marschritt
des Zugs.

2 SCHNELLER AUSKLANG UND RÜCKKEHR DES KILTAGS

DER AUSRUFER

Der Zug ist verschwunden. Nun
Füllt die Straße sich wieder. Aus den verstopftenNebengassen
Treiben die Fuhrleute ihre Ochsenkarren. Die Menge.
Wendet sich schwatzend ihren Verrichtungen zu. Das

geschäftige Rom

Geht zurück an seine Arbeit.

3 IN DEN LESEBÜCHERN

In den Lesebüchern
Stehen die Namen der großen Feldherrn.
Ihre Schlachten lernt auswendig
Ihr wunderbares Leben studiert
Wer ihnen nachseifert,
Ihnen nachzueifern.
Aus der Menge sich zu erheben
Ist uns aufgetragen. Unsre Stadt
Ist begierig, einst auch unsre Namen
Auf die Tafeln der Unsterblichen zu schreiben.

10 15

4 DAS BEGRÄBNIS

DER AUSRUFER
10 Draußen, an der Appischen Straße
Steht ein kleiner Bau, vor zehn Jahren gemauert
Bestimmt, den großen Mann
Im Tod zu beherbergen.
Ihm voraus
25 Biegt der Haufe von Sklaven ein
Der den Fries des Triumphzugs schleppt. Dann
Empfängt auch ihn die kleine Rotunde
Mit dem Buchsbäumgestrüpp.

EINE FAHLE STIMME
30 Halt, Soldaten!

DER AUSRUFER
Kommt eine Stimme
Von jenseits der Mauer.

Sie befiehlt von jetzt ab.
35 DIE FAHLE STIMME

Kippt das Traggerät! Hinter diese Mauer
Wird keiner getragen. Hinter diese Mauer
Geht jeder selber.

DER AUSRUFER
Die Soldaten kippen das Traggerät. Der Feldherr
Steht jetzt aufrecht, ein wenig unsicher.
Sein Philosoph will sich ihm gesellen
Einen weisen Spruch auf den Lippen. Aber ...

DIE FAHLE STIMME

Bleib zurück, Philosoph. Hinter dieser Mauer
Beschwarzest du keinen.

DER AUSRUFER

Sagt die Stimme, die befiehlt hier, und
Darauf tritt der Advokat vor
Seinen Einspruch anzumelden.

DIE FAHLE STIMME

Abgeschlagen!
DER AUSRUFER

Sagt die Stimme, die befiehlt hier. Und dem Feldherrn
sagt sie:

DIE FAHLE STIMME

Tritt jetzt in die Pforte!
DER AUSRUFER

Und der Feldherr geht zur kleinen Pforte
Bleibt noch einmal stehen, sich umzuschauen
Und er sieht mit ernstem Auge die Soldaten
Sieht die Sklaven, die das Bildwerk schleppen
Sieht den Buchsbäum, letztes Grün. Er zögert.
Da die Halle offen steht, dringt Wind ein
Von der Straße.
Ein Windstoß.

DIE FAHLE STIMME

Nimm den Helm ab! Unsre Pfort ist niedrig.
DER AUSRUFER
Und der Feldherr nimmt den schönen Helm ab.
Und tritt ein, gebückt. Aufatmend drängen
Aus der Grabstätt die Soldaten, fröhlich schwatzend.

30

20 25 30

§
ABSCHIED DER LEBENDEN

DIE SOLDATEN

Servus, Lakalles

Wir sind quitt, alter Bock!

Raus aus dem Beinhaus!

Einen heben!

Ruhm ist nicht alles

Man muß auch leben.

Wer kommt mit?

Unten am Dock

Ist ein Weinhaus.

Du hielst auch nicht Schritt.

Ich komm mit.

Verlaß dich drauf.

Und wer zahlt?

Sie schreiben auf.
Wie er strahlt!

Ich geh rüber auf den Rindemarkt.

Zu der kleinen Schwarzen? Du, wir kommen mit.

Nein, nicht zu dritt.

Hat sie schon einmal verargt.
Dann
Gehen wir zum Hunderennen.

Mann

Das kost' Eintritt. Nicht, wenn sie dich kennen.
Ich komm mit.
Also los! Ohne Tritt

Marsch!

30

Ich befehle, daß man mich von hier geleitet!

Stille.

Soll ich hier bei diesem Volk stehn?

Stille.

Ich beschwere mich. Zweihundert Schiffe
Eisengepanzert, fünf Legionen
Schießen vor auf meines kleinen Fingers Wink einst.Ich beschwere mich.
Stille.

6
DER EMPFANG

*Die fable Stimme ist die Stimme des Türhüters des Schattens
reichs. Sie erzählt jetzt weiter.*

DIE FAHLE STIMME

Seit der Neue eingetreten ist
Steht er neben der Tür, unbeweglich, den Helm unter dem
Arm

Sein eigenes Standbild.

Die anderen Toten, die neu gekommen sind
Hocken auf der Bank und warten
We, sie gewarnt haben dereinst viele Male
Auf das Glück und auf den Tod:
In der Schenke, bis sie ihren Wein ethielten
Und am Brunnen, bis die Geliebte kam
Und im Gehölz, in der Schlacht, bis der Befehl gegeben
wurd.

Doch der Neue

Scheint das Warten nicht gelernt zu haben.

LUKULLUS plötzlich:

Was, bei Jupiter
Soll das bedeuten? Ich stehe und warte hier!
Noch schallt Rom, die größte Stadt der Erdkugel, wider
Von der Trauer um mich und hier
Ist niemand, der mich empfängt! Vor meinem Kriegszelt
Haben sieben Könige auf mich gewartet!
Ist hier keine Ordnung?

Stille.

Ich befehle, daß man mich von hier geleitet!

Stille.

Soll ich hier bei diesem Volk stehn?

Stille.

Ich beschwere mich. Zweihundert Schiffe
Eisengepanzert, fünf Legionen
Schießen vor auf meines kleinen Fingers Wink einst.Ich beschwere mich.
Stille.

STIMME EINER WARTENDEN ALTEN FRAU

Setz dich nieder, Neuer.
Das viele Metall, das du schleppt, der schwere Helm
Und das Brustschild müssen dich doch müde machen.
Also setz dich.

Lukullus schweigt.

DIE ALTE FRAU

Sei nicht trotzig. So lang, als du hier warten mußt
Kannst du nicht stehen. Vor dir bin noch ich dran.
Wie lang ein Verhör drinnen dauert, kann man nicht sagen.
Es ist auch verständlich, daß die Prüfung genau gemacht wird

Jedes einzelnen, ob er verurteilt wird
In den finsternen Hades einzugehen oder
In die Gefilde der Seligen. Manchmal
Ist die Prüfung ganz kurz. Den Richtern genügt ein Blick.
Dieser da, sagen sie
Hat ein unschuldiges Leben geführt und es vermocht
Seinen Mitmenschen zu nützen, denn auf den Nutzen eines Menschen

Geben sie das meiste. Bitte, sagen sie zu ihm
Geh dich ausruhn. Freilich bei anderen
Dauert das Verhör ganze Tage, besonders bei denen
Die Hierherunter in das Reich der Schatten

Einen schickten bevor seines Lebens

Zugemessene Zeit verlaufen war. Der jetzt grad drinnen ist
Wird kaum lang brauchen. Ein kleiner Bäcker ohne Arg.
Was mich betrifft
Bin ich etwas besorgt, jedoch hoffe ich darauf

Daß unter den Geschworenen drinnen wie ich höre
Kleine Leute sind, die ganz genau wissen
Wie schwer für unsereinen in den kriegerischen Zeiten

das Leben ist.

Ich rate dir, Neuer...

Eine dreifältige Stimme unterbricht sie.

DIE DREIFALTIGE STIMME

Tertulla!

DIE FAHLE STIMME
Der Neue ist verstrockt an der Pforte gestanden

Aber die Last seiner Ehrenzeichen

Sein eigenes Gebrüll

Und die freundlichen Worte der Alten haben ihn geändert.
Er sieht sich um, ob er wirklich allein ist, jetzt
Geht er doch auf die Bank zu. Aber bevor er sich setzen kann

Wird er gerufen werden. Den Richtern genügte
Bei der Alten ein Blick.

DIE DREIFALTIGE STIMME

Lakalles!

LUKULLUS

Ich heiße Lukullus! Wißt ihr hier meinen Namen nicht?
Ich bin aus einem berühmten Geschlecht
Von Staatsmännern und Feldherrn. Nur in den Vorstädten
Den Docks und Soldatenkneipen, in den ungewaschenen Mäulern

Der Ungebildeten und des Abschaums
Heißt mein Name Lakalles.

DIE DREIFALTIGE STIMME

Lakalles!

DIE FAHLE STIMME

Und so mehrmals aufgerufen
In der verachteten Sprache der Vorstädte
Melder sich Lukullus, der Feldherr
Der den Osten erobert hat
Der sieben Könige gestürzt hat
Der die Stadt Rom mit Reichräumen gefüllt hat
Zu der abendlichen Zeit, da Rom sich über den Gräbern

zum Essen setzt
Vor dem Höchsten Gericht des Schattenreichs.

7 WAHL DES FürsprechERS

DER SPRECHER DES TOTENGERICHTS
Vor dem Höchsten Gericht des Schattenreichs

Erscheint der Feldherr Lakalles, der sich Lukullus nennt.

Unter dem Vorsitz des Totenrichters
Führen fünf Schöffen die Untersuchung

Einer einst ein Bauer
 Einer einst ein Sklave, der Lehrer war
 Eine einst ein Fischweib
 Einer einst ein Bäcker
 Eine einst eine Kurtisane.

Sie sitzen auf einem hohen Gestühl
 Ohne Hände, zu nehmen und ohne Münder, zu essen
 Unempfindlich für Glanz die lange erloschenen Augen
 Unbestechliche, sie, die Ahnen der Nachwelt.
 Der Totenrichter beginnt das Verhör.

DER TOTENRICHTER

Schatte, du sollst verhört werden.

Du sollst Rechenschaft ablegen über dem Leben unter
 den Menschen.

Ob du ihnen genützt, ob du ihnen geschadet hast
 Ob man dein Gesicht sehen will
 In den Gefilden der Seligen.
 Du brauchst einen Fürsprecher.
 Hast du einen Fürsprecher in den Gefilden der Seligen?

LUKULLUS
 Ich beantrage, daß der große Alexander von Makedemon
 gerufen wird.

Daß er zu euch spricht als Sachverständiger
 Über Taten wie die meinen.

DIE DREIFALTIGE STIMME ruft in den Gefilden der Seligen aus:
 Alexander von Makedemon!
Schweigen.

DER SPRECHER DES TOTENGERICHTS
 Der Gerufene meldet sich nicht.
DIE DREIFALTIGE STIMME

In den Gefilden der Seligen
 Ist kein Alexander von Makedemon.
LUKULLUS

Ist unbekannt in den Gefilden der Seligen.
Was? Der ganz Asien eroberte bis zum Indus
 Der Unvergessliche
 Der seinen Schuh unverkennbar dem Erdball eindrückte
 Der gewaltige Alexander!

DER TOTENRICHTER
 Ist nicht bekannt hier.
Stille.

LUKULLUS
 Dann beantrage ich
 Daß der Fries zu meinem Grabsmal
 Auf dem mein Triumphzug dargestellt ist, geholt wird.
 Aber wie
 Soll er geholt werden? Ihn schleppen Sklaven. Sicher
 Ist den Lebenden hier
 Der Zutritt verwehrt.

DER TOTENRICHTER

Nicht den Sklaven. Sie
 Trennt nur so wenig von den Toten.
 Von ihnen kann man sagen
 Daß sie nur beinahe leben. Der Schritt von der Welt oben
 Herab in das Schattenreich
 Ist für sie nur ein kleiner.
 Der Fries soll gebracht werden.

8 HERBEISCHAFFEN DES FRIESES

DIE FAHLE STIMME
 Immer noch verharren seine Sklaven
 An der Mauer, ungewiß.
 Wohin mit dem Fries? Bis eine Stimme
 Plötzlich durch die Mauer spricht:
DER SPRECHER DES TOTENGERICHTS
 Kommt!

DIE FAHLE STIMME
 Und sie schleppen
 Durch dies eine Wort verwandelt
 Nun zu Schatten, ihre Bürde
 Durch die Mauer mit dem Buchsbaum.
CHOR DER SKLAVEN
 Aus dem Leben in den Tod
 Schleppen wir die Bürde ohne Weitern.
 Lange schon war unsre Zeit nicht unsre

Unsres Weges Ziel uns unbekannt.
Also folgen wir der neuen Stimme

Wie den alten. Warum fragen?
Lassen nichts zurück, erwarten nichts.

¹ DER SPRECHER DES TOTENGERICHTS
Und so gehn sie durch die Mauer
Denn die nichts zurückhält, hält auch
Diese Mauer nicht zurück.
Und sie stellen ihre Bürde

Vor das Oberste Gericht der Schatten
Jenen Fries mit dem Triumphzug,
Ihr Totenschäffen, betrachtet ihn:
Einen gefangenen König, traurig blickend

Eine fremdäugige Königin mit koketten Schenkeln
Einen Mann mit einem Kirschbäumchen, eine Kirsche
verzehrend

Einen goldenen Gott, von zwei Sklaven getragen, sehr dick
Zwei Jungfrauen mit einer Tafel, darauf die Namen von

⁵³ Städten
Einen sterbenden Legionär, seinen Feldherrn grüßend
Einen Koch mit einem Fisch.

DER TOTENRICHTER

Sind das deine Zeugen, Schatte?

LUKULLUS

Das sind sie. Aber wie
Sollen sie reden? Sie sind Steine, sie sind stumm.

DER TOTENRICHTER

Nicht für uns. Sie werden reden.
Seid ihr bereit, ihr Gestalten

Ihr steinernen Schatten

Hier Zeugnis zu geben?

CHOR DER FRIESGESELLTEN

Wir Bilder, bestimmt einst, im Lichte zu bleiben
Die steinernen Schatten versunkener Opfer
Um oben zu reden und oben zu schweigen
Wir Bilder, bestimmt einst, die Niedergeworfenen
Des Atems Beraubten, Verstrumten, Vergessnen
Im Auftrag des Siegers im Licht zu vertreten
Sind willig zu schweigen und willig zu reden.

DER TOTENRICHTER

Scharte, die Zeugen deiner Größe
Sind bereit, uns zu berichten.

⁹ DAS VERHÖR

DER SPRECHER DES TOTENGERICHTS

Und der Feldherr tritt vor und zeigt auf den König.

LUKULLUS

Hier sieht ihr einen, den ich besiegt habe.

In den wenigen Tagen zwischen Neumond und vollem
¹⁰ Mond
Panzerreitern.

Habe ich sein Heer geschlagen mit all seinen Streitwagen

In diesen wenigen Tagen
Ist sein Reich zerfallen, wie eine Hütte, in die der Blitz fährt.
Als ich auftauchte an seiner Grenze, begann er die Flucht

Und die wenigen Tage des Kriegs
Langen kaum aus für uns beide
Die andere Grenze seines Reiches zu erreichen.
So kurz dauerte der Feldzug, daß ein Schinken

Den mein Koch im Rauch mir aufhing
Noch nicht durchgeräuchert war, als ich zurückkam.
Und von sieben, die ich schlug, war der nur einer.

DER TOTENRICHTER

Ist das wahr, König?

DER KÖNIG

Es ist wahr.

DER TOTENRICHTER

Eure Fragen, Schöffen!

DER SPRECHER DES TOTENGERICHTS
Und der Schatte Sklave, der einst Lehrer war
Beugt sich finster vor und fragt:

DER LEHRER

Und wie kam es?

DER KÖNIG

Wie er sagt: wir wurden überfallen.
Der Bauer, der sein Heu auf lud

Stand noch mit erhobener Gabel und schon
Wurde sein Wagen, der kaum vollgeladene
Ihm weggefahren. Noch war des Bäckers Brothab nicht
gebacken

Als schon fremde Hände nach ihm griffen. Alles, was er
euch sagt
Über den Blitz, der in eine Hütte fuhr, ist wahr. Die Hütte
Ist zerstört. Hier
Steht der Blitz.

10 DER LEHRER
Und von sieben warst du ...

DER KÖNIG
Nur einer.

DER SPRECHER DES TOTENGERICHTS
Und es wird still. Die Totenschöffen bedenken
Das Zeugnis des Königs.
Stille.

DER SPRECHER DES TOTENGERICHTS
Und der Schatte, der einst Kurtisane war
Stellt eine Frage:

15 DIE KURTISANE
Du dort, Königin
Wie kamst du hierher?

DIE KÖNIGIN
Als ich einst in Taurion ging
Fröh am Tag zum Baden
Stiegen vom Olivenhang
Fünzig fremde Männer.
Haben mich besieget.

Harr als Waffe einen Schwamm
Als Versteck klar Wasser
Nur ihr Panzer schützte mich
Und nicht allzu lange.
Wurde schnell besieget.

19 LUKULLUS
Ja. Ich merke wohl, die Geschlagenen
Haben eine süße Stimme. Jedoch
Einst war sie trauer. Dieser König da
Der euer Mitleid fängt, als er noch oben war
War besonders grausam. An Zinsen und Steuern
Nahm er nicht weniger als ich. Die Städte, die ich ihm entrifft
Verloren nichts an ihm, aber Rom gewann
33 Städte durch mich.

25 DER TOTENRICHTER
Schatte, wünschst du fortzufahren?

DIE JUNGFRÄUEN mit der Tafel:
Mit Straßen und Menschen und Häusern
Tempel und Wasserwerk
Standen wir in der Landschaft, heute
Stehen nur noch unsre Namen auf dieser Tafel.

20
25
30
35
40
45
50
55
60
65
70
75
80
85
90
95
100
105
110
115
120
125
130
135
140
145
150
155
160
165
170
175
180
185
190
195
200
205
210
215
220
225
230
235
240
245
250
255
260
265
270
275
280
285
290
295
300
305
310
315
320
325
330
335
340
345
350
355
360
365
370
375
380
385
390
395
400
405
410
415
420
425
430
435
440
445
450
455
460
465
470
475
480
485
490
495
500
505
510
515
520
525
530
535
540
545
550
555
560
565
570
575
580
585
590
595
600
605
610
615
620
625
630
635
640
645
650
655
660
665
670
675
680
685
690
695
700
705
710
715
720
725
730
735
740
745
750
755
760
765
770
775
780
785
790
795
800
805
810
815
820
825
830
835
840
845
850
855
860
865
870
875
880
885
890
895
900
905
910
915
920
925
930
935
940
945
950
955
960
965
970
975
980
985
990
995
1000
1005
1010
1015
1020
1025
1030
1035
1040
1045
1050
1055
1060
1065
1070
1075
1080
1085
1090
1095
1100
1105
1110
1115
1120
1125
1130
1135
1140
1145
1150
1155
1160
1165
1170
1175
1180
1185
1190
1195
1200
1205
1210
1215
1220
1225
1230
1235
1240
1245
1250
1255
1260
1265
1270
1275
1280
1285
1290
1295
1300
1305
1310
1315
1320
1325
1330
1335
1340
1345
1350
1355
1360
1365
1370
1375
1380
1385
1390
1395
1400
1405
1410
1415
1420
1425
1430
1435
1440
1445
1450
1455
1460
1465
1470
1475
1480
1485
1490
1495
1500
1505
1510
1515
1520
1525
1530
1535
1540
1545
1550
1555
1560
1565
1570
1575
1580
1585
1590
1595
1600
1605
1610
1615
1620
1625
1630
1635
1640
1645
1650
1655
1660
1665
1670
1675
1680
1685
1690
1695
1700
1705
1710
1715
1720
1725
1730
1735
1740
1745
1750
1755
1760
1765
1770
1775
1780
1785
1790
1795
1800
1805
1810
1815
1820
1825
1830
1835
1840
1845
1850
1855
1860
1865
1870
1875
1880
1885
1890
1895
1900
1905
1910
1915
1920
1925
1930
1935
1940
1945
1950
1955
1960
1965
1970
1975
1980
1985
1990
1995
2000
2005
2010
2015
2020
2025
2030
2035
2040
2045
2050
2055
2060
2065
2070
2075
2080
2085
2090
2095
2100
2105
2110
2115
2120
2125
2130
2135
2140
2145
2150
2155
2160
2165
2170
2175
2180
2185
2190
2195
2200
2205
2210
2215
2220
2225
2230
2235
2240
2245
2250
2255
2260
2265
2270
2275
2280
2285
2290
2295
2300
2305
2310
2315
2320
2325
2330
2335
2340
2345
2350
2355
2360
2365
2370
2375
2380
2385
2390
2395
2400
2405
2410
2415
2420
2425
2430
2435
2440
2445
2450
2455
2460
2465
2470
2475
2480
2485
2490
2495
2500
2505
2510
2515
2520
2525
2530
2535
2540
2545
2550
2555
2560
2565
2570
2575
2580
2585
2590
2595
2600
2605
2610
2615
2620
2625
2630
2635
2640
2645
2650
2655
2660
2665
2670
2675
2680
2685
2690
2695
2700
2705
2710
2715
2720
2725
2730
2735
2740
2745
2750
2755
2760
2765
2770
2775
2780
2785
2790
2795
2800
2805
2810
2815
2820
2825
2830
2835
2840
2845
2850
2855
2860
2865
2870
2875
2880
2885
2890
2895
2900
2905
2910
2915
2920
2925
2930
2935
2940
2945
2950
2955
2960
2965
2970
2975
2980
2985
2990
2995
3000
3005
3010
3015
3020
3025
3030
3035
3040
3045
3050
3055
3060
3065
3070
3075
3080
3085
3090
3095
3100
3105
3110
3115
3120
3125
3130
3135
3140
3145
3150
3155
3160
3165
3170
3175
3180
3185
3190
3195
3200
3205
3210
3215
3220
3225
3230
3235
3240
3245
3250
3255
3260
3265
3270
3275
3280
3285
3290
3295
3300
3305
3310
3315
3320
3325
3330
3335
3340
3345
3350
3355
3360
3365
3370
3375
3380
3385
3390
3395
3400
3405
3410
3415
3420
3425
3430
3435
3440
3445
3450
3455
3460
3465
3470
3475
3480
3485
3490
3495
3500
3505
3510
3515
3520
3525
3530
3535
3540
3545
3550
3555
3560
3565
3570
3575
3580
3585
3590
3595
3600
3605
3610
3615
3620
3625
3630
3635
3640
3645
3650
3655
3660
3665
3670
3675
3680
3685
3690
3695
3700
3705
3710
3715
3720
3725
3730
3735
3740
3745
3750
3755
3760
3765
3770
3775
3780
3785
3790
3795
3800
3805
3810
3815
3820
3825
3830
3835
3840
3845
3850
3855
3860
3865
3870
3875
3880
3885
3890
3895
3900
3905
3910
3915
3920
3925
3930
3935
3940
3945
3950
3955
3960
3965
3970
3975
3980
3985
3990
3995
4000
4005
4010
4015
4020
4025
4030
4035
4040
4045
4050
4055
4060
4065
4070
4075
4080
4085
4090
4095
4100
4105
4110
4115
4120
4125
4130
4135
4140
4145
4150
4155
4160
4165
4170
4175
4180
4185
4190
4195
4200
4205
4210
4215
4220
4225
4230
4235
4240
4245
4250
4255
4260
4265
4270
4275
4280
4285
4290
4295
4300
4305
4310
4315
4320
4325
4330
4335
4340
4345
4350
4355
4360
4365
4370
4375
4380
4385
4390
4395
4400
4405
4410
4415
4420
4425
4430
4435
4440
4445
4450
4455
4460
4465
4470
4475
4480
4485
4490
4495
4500
4505
4510
4515
4520
4525
4530
4535
4540
4545
4550
4555
4560
4565
4570
4575
4580
4585
4590
4595
4600
4605
4610
4615
4620
4625
4630
4635
4640
4645
4650
4655
4660
4665
4670
4675
4680
4685
4690
4695
4700
4705
4710
4715
4720
4725
4730
4735
4740
4745
4750
4755
4760
4765
4770
4775
4780
4785
4790
4795
4800
4805
4810
4815
4820
4825
4830
4835
4840
4845
4850
4855
4860
4865
4870
4875
4880
4885
4890
4895
4900
4905
4910
4915
4920
4925
4930
4935
4940
4945
4950
4955
4960
4965
4970
4975
4980
4985
4990
4995
5000
5005
5010
5015
5020
5025
5030
5035
5040
5045
5050
5055
5060
5065
5070
5075
5080
5085
5090
5095
5100
5105
5110
5115
5120
5125
5130
5135
5140
5145
5150
5155
5160
5165
5170
5175
5180
5185
5190
5195
5200
5205
5210
5215
5220
5225
5230
5235
5240
5245
5250
5255
5260
5265
5270
5275
5280
5285
5290
5295
5300
5305
5310
5315
5320
5325
5330
5335
5340
5345
5350
5355
5360
5365
5370
5375
5380
5385
5390
5395
5400
5405
5410
5415
5420
5425
5430
5435
5440
5445
5450
5455
5460
5465
5470
5475
5480
5485
5490
5495
5500
5505
5510
5515
5520
5525
5530
5535
5540
5545
5550
5555
5560
5565
5570
5575
5580
5585
5590
5595
5600
5605
5610
5615
5620
5625
5630
5635
5640
5645
5650
5655
5660
5665
5670
5675
5680
5685
5690
5695
5700
5705
5710
5715
5720
5725
5730
5735
5740
5745
5750
5755
5760
5765
5770
5775
5780
5785
5790
5795
5800
5805
5810
5815
5820
5825
5830
5835
5840
5845
5850
5855
5860
5865
5870
5875
5880
5885
5890
5895
5900
5905
5910
5915
5920
5925
5930
5935
5940
5945
5950
5955
5960
5965
5970
5975
5980
5985
5990
5995
6000
6005
6010
6015
6020
6025
6030
6035
6040
6045
6050
6055
6060
6065
6070
6075
6080
6085
6090
6095
6100
6105
6110
6115
6120
6125
6130
6135
6140
6145
6150
6155
6160
6165
6170
6175
6180
6185
6190
6195
6200
6205
6210
6215
6220
6225
6230
6235
6240
6245
6250
6255
6260
6265
6270
6275
6280
6285
6290
6295
6300
6305
6310
6315
6320
6325
6330
6335
6340
6345
6350
6355
6360
6365
6370
6375
6380
6385
6390
6395
6400
6405
6410
6415
6420
6425
6430
6435
6440
6445
6450
6455
6460
6465
6470
6475
6480
6485
6490
6495
6500
6505
6510
6515
6520
6525
6530
6535
6540
6545
6550
6555
6560
6565
6570
6575
6580
6585
6590
6595
6600
6605
6610
6615
6620
6625
6630
6635
6640
6645
6650
6655
6660
6665
6670
6675
6680
6685
6690
6695
6700
6705
6710
6715
6720
6725
6730
6735
6740
6745
6750
6755
6760
6765
6770
6775
6780
6785
6790
6795
6800
6805
6810
6815
6820
6825
6830
6835
6840
6845
6850
6855
6860
6865
6870
6875
6880
6885
6890
6895
6900
6905
6910
6915
6920
6925
6930
6935
6940
6945
6950
6955
6960
6965
6970
6975
6980
6985
6990
6995
7000
7005
7010
7015
7020
7025
7030
7035
7040
7045
7050
7055
7060
7065
7070
7075
7080
7085
7090
7095
7100
7105
7110
7115
7120
7125
7130
7135
7140
7145
7150
7155
7160
7165
7170
7175
7180
7185
7190
7195
7200
7205
7210
7215
7220
7225
7230
7235
7240
7245
7250
7255
7260
7265
7270
7275
7280
7285
7290
7295
7300
7305
7310
7315
7320
7325
7330
7335
7340
7345
7350
7355
7360
7365
7370
7375
7380
7385
7390
7395
7400
7405
7410
7415
7420
7425
7430
7435
7440
7445
7450
7455
7460
7465
7470
7475
7480
7485
7490
7495
7500
7505
7510
7515
7520
7525
7530
7535
7540
7545
7550
7555
7560
7565
7570
7575
7580
7585
7590
7595
7600
7605
7610
7615
7620
7625
7630
7635
7640
7645
7650
7655
7660
7665
7670
7675
7680
7685
7690
7695
7700
7705
7710
7715
7720
7725
7730
7735
7740
7745
7750
7755
7760
7765
7770
7775
7780
7785
7790
7795
7800
7805
7810
7815
7820
7825
7830
7835
7840
7845
7850
7855
7860
7865
7870
7875
7880
7885
7890
7895
7900
7905
7910
7915
7920
7925
7930
7935
7940
7945
7950
7955
7960
7965
7970
7975
7980
7985
7990
7995
8000
8005
8010
8015
8020
8025
8030
8035
8040
8045
8050
8055
8060
8065
8070
8075
8080
8085
8090
8095
8100
8105
8110
8115
8120
8125
8130
8135
8140
8145
8150
8155
8160
8165
8170
8175
8180
8185
8190
8195
8200
8205
8210
8215
8220
8225
8230
8235
8240
8245
8250
8255
8260
8265
8270
8275
8280
8285
8290
8295
8300
8305
8310
8315
8320
8325
8330
8335
8340
8345
8350
8355
8360
8365
8370
8375
8380
8385
8390
8395
8400
8405
8410
8415
8420
8425
8430
8435
8440
8445
8450
8455
8460
8465
8470
8475
8480
8485
8490
8495
8500
8505
8510
8515
8520
8525
8530
8535
8540
8545
8550
8555
8560
8565
8570
8575
8580
8585
8590
8595
8600
8605
8610
8615
8620
8625
8630
8635
8640
8645
8650
8655
8660
8665
8670
8675
8680
8685
8690
8695
8700
8705
8710
8715
8720
8725
8730
8735
8740
8745
8750
8755
8760
8765
8770
8775
8780
8785
8790
8795
8800
8805
8810
8815
8820
8825
8830
8835
8840
8845
8850
8855
8860
8865

DER SPRECHER DES TOTENGERICHTS

Und der Schatte Schöffe, der einst Bäcker war
Beugt sich finster vor und fragt:

DER BÄCKER

Warum das?

DIE JUNGFRÄUEN

Eines Mittags brach da ein Getöse los
In die Straßen schwemmte da ein Fluß
Der hatte menschliche Wellen und trug
Unsre Habe hinweg. Am Abend
Zeigte nur noch eine Säule Rauch
Daß an dem Ort einst eine Stadt war.

DER BÄCKER

Was dann

Führte er weg, der den Fluß schickte und sagt
Daß er den Römern 53 Städte gab!

DER SPRECHER DES TOTENGERICHTS

Und die Sklaven, die den goldenen Gott schleppen
Fangen an zu zittern und schreien:

DIE SKLAVEN

Uns!

Glückliche einst, nun billiger als Ochsen
Die Beute zu schleppen, selber Beute!

DIE JUNGFRÄUEN

Einst die Erbauer
Von 53 Städten, von denen nur
Name und Rauch blieb!

LUKULLUS

Ja, ich trieb sie weg. Es waren
Zweimalhundertfünfzigtausend.
Einstmals Feinde, doch jetzt nicht mehr Feinde!

DIE SKLAVEN

Einstmals Menschen, doch jetzt nicht mehr Menschen!

Und mit ihnen trieb ich ihren Gott weg
Also daß der Erdkreis unsre Götter
Größer sah als alle andern Götter.

DIE SKLAVEN

Und der Gott war hochwillkommen

10 Rom 105

Denn er war aus Gold und wog zwei Zentner.
Und auch wir sind jeder ein Stück Gold wert
Von der Größe eines Fingerknochens.

DER SPRECHER DES TOTENGERICHTS

Und der Totenschöffe, der einst Bäcker war
In Marsilia, der Stadt am Meer
Beugt sich vor und sagt gelassen:

DER BÄCKER

Also schreiben wir zu deinen Gunsten, Schatte
Einfach nieder: brachte Gold nach Rom.
DER SPRECHER DES TOTENGERICHTS
Und es wird still. Die Totenschöffen bedenken
Das Zeugnis der Städte.
Silene.

DER TOTENRICHTER

Der Verhörte scheint müde.
Ich mache eine Pause.

10

ROM

20

DER SPRECHER DES TOTENGERICHTS
Und die Richter entfernen sich. Der Verhörte setzt sich

nieder.

Am Türposten kauert er, den Kopf zurückgelehnt.
Er ist erschöpft, aber er hört ein Gespräch hinter der Tür an
Wo neue Schatten erschienen sind.

EIN SCHATTE

Ich kam zu Schaden durch einen Ochsenkarren.
LUKULLUS *leise:*
Ochsenkarren.

DER SCHATTE

Er brachte noch eine Ladung Sand zu einer Baustelle.
LUKULLUS *leise:*
Baustelle. Sand.

ANDERER SCHATTE

Ist jetzt nicht Essenszeit?
DER ERSTE SCHATTE
Essenszeit? Mein Brot und meine Zwiebel

35

Hatte ich bei mir. Ich habe **kein** Zimmer mehr.
Die Unzahl von Sklaven
Die sie aus allen Himmelsggenden hereinreihen
Haben das Schustergewerbe ruiniert.

; DER ZWEITE SCHATTE

Auch ich war Sklave. Sagen wir: die Glücklichen
Kommen durch die Unglücklichen ins Unglück.

LUKULLUS *etwas lauter:*

Ihr da, gehr der Wind noch droben?

; DER ZWEITE SCHATTE

Horch, da fragt jemand was!

DER ERSTE SCHATTE *laute:*

Ob Wind geht oben? Vielleicht. Mag sein in den Gärten.
In den stickigen Gassen
Ist er nicht zu bemerken.

; DER ZWEITE SCHATTE

11 DAS VERHÖR WIRD FORTGESETZT

20 DER SPRECHER DES TOTENGERICHTS
Und die Schöffen kehren zurück.
Das Verhör beginnt wieder.
Und der Schatte, der einst Fischweib war

Sagt:

; DAS FISCHWEIB

Da war von Gold die Rede. Ich lebte auch in Rom.
Doch ich habe nichts bemerk't von Gold da, wo ich lebre.
Wüßte gern, wo's hinkam.

LUKULLUS

Welche Frage!
Sollte ich mit meinen Legionen
Ausziehn, einem Fischweib
Einen neuen Schmel zu erbeuten?

; DAS FISCHWEIB

Brachtest du uns so nichts auf den Fischmarkt
Holtest du dir doch vom Fischmarkt etwas: unsre Söhne.
DER SPRECHER DES TOTENGERICHTS
Und die Schöffin
Spricht den Krieger auf dem Fries an:

DAS FISCHWEIB

Sagt, was trieb er mit euch in den beiden Asien?

DER ERSTE KRIEGER

Ich entrann.

DER ZWEITE KRIEGER

Und ich wurde verwundet.

DER ERSTE KRIEGER

Ich schleppte ihn nach.

DER ZWEITE KRIEGER

Und so fiel er denn auch.

; DAS FISCHWEIB

Warum ließest du Rom?

DER ERSTE KRIEGER

Ich habe gehungert.

; DAS FISCHWEIB

Und was holtest du dort?

DER ZWEITE KRIEGER

Ich holte mir nichts.

; DAS FISCHWEIB

Du streckst deine Hand aus.

; DAS FISCHWEIB

War's, den Feldherrn zu grüßen?

DER ZWEITE KRIEGER

Es war, ihm zu zeigen

; DAS FISCHWEIB

Daß sie immer noch leer war.
LUKULLUS
Ich lege Verwahrung ein.
Ich beschenkte die Legionäre
Nach jedem Feldzug.

; DAS FISCHWEIB

Aber nicht die toten.
LUKULLUS
Ich leg'e Verwahrung ein.
Wie sollen den Krieg beurteilen
Die ihn nicht verstehen.

; DAS FISCHWEIB

Ich verstehe ihn. Mein Sohn
ist im Krieg gefallen.
Ich war Fischweib auf dem Markt am Forum.
Eines Tages hieß es, daß die Schiffe

;

10

15

25

35

Der Zurückgekommenen aus dem Asienkriege
Eingelaufen sein. Ich lief vom Markte
Und ich stand am Tiber viele Stunden
Wo sie ausgebootet wurden und am Abend
1 Waren alle Schiffe leer, mein Sohn war
Über ihre Planken nicht gekommen.
Da es zugig war am Hafen, fiel ich
Nachts in Fieber und im Fieber suchte
Ich nun meinen Sohn und tiefer suchend
Froß ich mehr und dann gestorben, kam ich
10 Hier ins Schattenreich und suchte weiter.
Faber! rief ich, denn das war sein Name.
Und ich lief und lief durch Schatten
Und vorbei an Schatten hin zu Schatten
Faber! rufend, bis ein Pförtner drüben
15 In den Lagern der im Krieg Gefallnen
Mich am Armel einhielt und mir sagte:
Alte, hier sind viele Faber. Vieler
Mütter Söhne, viele, sehr vermisste
Doch die Namen haben sie vergessen
20 Dienen nur, sie in das Heer zu reihen
Und sind nicht mehr nötig hier. Und ihren
Müttern wollen sie nicht mehr begegnen
Seit die sie dem blutigen Kriege ließen.
Und ich stand, am Ärmel eingehalten
25 Und mein Rufen blieb mir weg im Gaumen.
Schweigend kehrt ich um, denn ich begehrte nicht mehr
Meinen Sohne ins Gesicht zu sehen.

DER SPRECHER DES TOTENGERICHTS
10 Und der Totenrichter sucht
Die Augen der Schöffen und verkündigt:
Das Gericht erkennt: die Mutter
Versteht den Krieg.
30 DER SPRECHER DES TOTENGERICHTS
Und es wird still. Die Torenschöffen bedenken
Das Zeugnis der Krieger.
Stille.

13 Das Verhör wird fortgesetzt 109

DER TOTENRICHTER
Doch die Schöffin ist erschüttert
In der schwanken Hand mag ihr die Waage zittern. Sie
benötigt
5 Ihren Gleichmut zu gewinnen
Eine Pause.

12 ROM, NOCH EINMAL

DER SPRECHER DES TOTENGERICHTS
Und wieder
Setzt der Verhörte sich nieder und hört
Dem Gespräch der Schatten hinter der Tür zu.
15 Noch einmal
Dringt von oben, aus jener Welt
Ein Hauch.

DER ZWEITE SCHATTE
Und warum liefst du so?

DER ERSTE SCHATTE
20 Mich zu erkundigen: Es hieß, sie werben Legionäre an
In den Schenken am Tiber, für den Krieg im Westen
Der jetzt erobert werden soll. Das Land heißt Gallien.

DER ZWEITE SCHATTE
Nie gehört davon.

DER ERSTE SCHATTE
Diese Länder kennen nur die Großen.

13 Das Verhör wird fortgesetzt

DER SPRECHER DES TOTENGERICHTS
Und der Richter lächelt zu der Schöffin
Ruft den Prüfling und besicht ihn traurig.
25 DER TOTENRICHTER
Unsre Zeit entflieht. Du nützt sie nicht.
Erzürne uns lieber nicht weiter mit deinen Triumphen!
Hast du keine Zeugen.
Für irgendeine Schwäche, Mensch?

Deine Sache steht ungünstig. Deine Tugenden
Scheinen wenig nützlich, vielleicht
Ließen deine Schwächen Lücken
In der Kette der Gewaltaten? Entsinne dich, Schatte
Ich rate dir, deiner Schwächen!
; DER SPRECHER DES TOTENGERICHTS
Und der Schöffe, der einst Bäcker war
Stellt eine Frage:

DER BÄCKER

Dort sehe ich einen Koch mit einem Fisch
Der sieht lustig aus, Koch
Erzähl uns, wie du in den Triumphzug kamst.

DER KOCH

Nur anzuseigen
Däß er beim Kriegsgeschäft noch Zeit fand
Ein Kochrezept für einen Fisch zu finden.
Ich war sein Koch. Ich gedenke
Der schönen Fleische noch oft
Des Geflügels und schwarzen Wildbrets

Die er mich braten ließ.
Und saß nicht nur am Tische
Gab mir ein lobend Wort
Stand oft bei mir an der Pfanne
Und mischte selbst ein Gericht.
Lammfleisch à la Lukullus

Machte unsre Küche berühmt.

Von Syrien bis nach Pontus
Sprach man von Lukullus' Koch.

DER SPRECHER DES TOTENGERICHTS

Sprach der Schöffe, der einst Lehrer war:

DER LEHRER

Was soll uns das, daß er gern aß?

DER KOCH

Aber mich ließ er kochen
Nach Herzenslust. Ich dank es ihm.

DER BÄCKER

Ich verstehe ihn, ich, der Bäcker war!
Wie oft mußte ich Kleie in den Teig rühren
Der armen Kunden wegen. Dieser da
Durfte ein Künstler sein.

DER KOCH

Durch ihn! Ich nenne ihn menschlich drum.
Im Triumph
Führte er mich hinter den Königen
Und erwies meiner Kunst Achtung.
Und ich weiß auch
Däß er in Amisus, der Tochterstadt des herrlichen Athen
Voll bis zum Rand von Kunstschatzen und Büchern, beir

Plündereitung

Seine Soldaten mit Tränen beschwore, nicht Feuer zu legen.
Naß von Tränen kam er mir zum Nachtmahl.
Auch das war menschlich, bedenkt das!

DER SPRECHER DES TOTENGERICHTS

Und es wird still. Die Totenschöffen bedenken
Das Zeugnis des Kochs.
Stille.

DER SPRECHER DES TOTENGERICHTS

Und der Schöffe, der einst Bauer war
Stellt eine Frage:

DER BAUER

Da ist auch einer, der einen Obstbaum trägt.
DER KIRSCHBAUMTRÄGER

Das ist ein Kirschbaum. Den
Brachten wir von Asien. Im Triumphzug
Führten wir ihn mit. Und pflanzten ihn
Auf den Hängen des Apennin.

DER BAUER

Ach, du bist das, Lakalles, der ihn brachte?
Ich pflanzt ihn auch einst, doch ich wußte nicht
Däß er von dir stammt.

DER SPRECHER DES TOTENGERICHTS

Und freundlich lächelnd
Unterhält sich der Schöffe, der einst ein Bauer war
Nun mit dem Schatten, der einst ein Feldherr war
Über den Baum:

DER BAUER

Er ist sparsam mit Boden.
UKULLUS
Doch den Wind verträgt er schlecht.

DER BAUER

Die roten Kirschen haben mehr Fleisch.
LUKULLUS
Und die schwarzen sind süßer.

DER BAUER

Ihr Freunde, dies von allem, was erobert
Durch blutigen Krieg verhaftßen Angedenkens
Nenn ich das Beste. Denn dies Stämmchen lebt.
Ein neues, freundliches gesellt es sich
Dem Weinstock und dem fleißigen Beerentrauch
Und wachsend mit den wachsenden Geschlechtern
Trägt's Frucht für sie. Und ich beglückwünsch dich
Der's uns gebracht. Wenn alle Siegesbeute
Der beiden Asien längst schon vermodert ist
Wird jedes Jahr aufs neue den Lebenden
Wohl diese schönste deiner Trophäen noch
Im Frühling mit den blütenweißen
Zweigen im Wind von den Hügeln flattern.

10

SPREU UND WEIZEN

DER TOTENRICHTER

Und so beschließt ich das Verhör.
Von deinen Zeugen, Schatte
25 Waren die glänzenden nicht die dir günstigsten. Jedoch
Fanden sich kleine am Schluss. Nicht ganz leer
Sind deine blutigen Hände befunden. Freilich
War selbst für die beste Gabe, den Kirschbaum
Die Bezahlung sehr hoch, leicht
30 Hättest du mit nur noch einem Mann
Diese Eroberung machen können, aber 80000
Schicktest du in den Orikus dafür. Jetzt
Müssen wir vorlieb nehmen mit ein paar
35 Glücklichen Stunden für einen Koch, Tränen
Über die Vernichtung von Büchern und derlei wenig
Nützlichem

Ach, mit all dieser Gewalt und Eroberung
Wächst nur ein Reich an und das ist
Das Reich der Schatten!

DIE TOTENSCHÖFFEN

Wir aber, bestimmt, die Gestorbenen zu richten
Betrachten, was sie, die Erde verlassend
Der Erde geben.

DER SPRECHER DES TOTENGERICHTS

Und vom hohen Gestühle erheben sich
Die Ahnen der Nachwelt
Der mit den vielen Händen, zu nehmen
Der mit den vielen Mündern, zu essen
10 Der schwer zu täuschenden, eifrig sammelnden
Fröhlichen Nachwelt.
Der Gerichtshof
Zieht sich zur Beratung zurück.

DIE TOTENSCHÖFFEN

Wir aber, bestimmt, die Gestorbenen zu richten
Betrachten, was sie, die Erde verlassend
Der Erde geben.

DER SPRECHER DES TOTENGERICHTS

Und vom hohen Gestühle erheben sich
Die Ahnen der Nachwelt
Der mit den vielen Händen, zu nehmen
Der mit den vielen Mündern, zu essen
10 Der schwer zu täuschenden, eifrig sammelnden
Fröhlichen Nachwelt.
Der Gerichtshof
Zieht sich zur Beratung zurück.